



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 25.09.2018.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:08 Uhr
Ende: 22:18 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Manuela Mahnke

Bürgermeisterin

Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	
Silke Beckhaus	CDU	
Hermann Büßing	CDU	
Wolfgang Danziger	SPD	
Manfred Gausebeck	SPD	
Margarete Große Wiesmann	CDU	anwesend bis 19:15 Uhr, TOP A 4
Wolf-Herbert Haase	SPD	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Stephan Hofacker	ÖLiN	
Thomas Hülsken	CDU	
Ludger Jaxy	ÖLiN	
Claudia Jürgens	SPD	
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Paul Leufke	CDU	

Volker Ludwig	SPD	
Markus Lunau	CDU	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Christian Rose	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	anwesend ab 20:30 Uhr, TOP 9.2
Georg Schulze Bisping	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	
Jutta Tiefenbach	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Herbert van Stein	UBG	
Michael Volbers	SPD	
Helmut Walter	FDP	
Markus Wrobel	FDP	

Teilhabebeauftragter

Heinrich Rütering	Teilhabebeauftragter
-------------------	----------------------

Von der Verwaltung

Doris Block
Caglayan Korkmaz
Daniel Krüger
Peter Scheunemann
Jonas Sonntag
Nicole Wortmann

Als Gast

Thomas Belha
Michael Wienken

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Georg Schulze Bisping bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

4	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
----------	---

Die Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden von der Verwaltung beantwortet.

5	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds
----------	---

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die langjährige Mitarbeit des Ratsherrn Udo Strebel, der sein Ratsmandat niedergelegt hat. Zugleich verpflichtet sie Herrn Wolfgang Danziger. Hierzu verliest sie die Verpflichtungsformel und verpflichtet das neue Ratsmitglied per Handschlag.

6	Antrag gem. § 24 GO NRW - Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nottuln - Beitritt der Gemeinde Nottuln zum Riga-Komitee Vorlage: 028/2018
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Nottuln begrüßt die Anregung der unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinde Nottuln wird dem Riga-Komitee beitreten.

Die Bürgermeisterin wird als Ansprechpartnerin und Herr Wermert als Stellvertreter gegenüber dem Komitee benannt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

7	Angelegenheiten des Rates und der Ausschüsse
7.1	Beitritt der Gemeinde Nottuln in der Deutschen Sektion der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) Vorlage: 135/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Die Bürgermeisterin erläutert den Sachverhalt.

Ratsherr Markus Lunau weist darauf hin, dass die Mitgliedschaft aufgrund des zeitlichen Einsatzes zielführend sein muss.

Beschluss:

Die Gemeinde Nottuln wird Mitglied in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Die Gemeinde Nottuln wird durch die Bürgermeisterin als Delegierte vertreten.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

7.2	Neubesetzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen Vorlage: 130/2018
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Korkmaz erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Die Anzahl der Ratsmitglieder im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen erhöht sich um ein Mitglied von fünfzehn auf sechzehn Personen, die Zahl der sachkundigen Bürger wird von vier auf drei Mitglieder reduziert.
2. Die Fraktion „ÖliN – Ökologische Liste Nottuln“ erhält einen Sitz im Gemeindeentwicklungsausschuss. Dieser Sitz wird durch das Ratsmitglied Stephan Hofacker besetzt.
3. Der sachkundige Bürger der Fraktion „B90/Die Grünen“ scheidet aus dem Gemeindeentwicklungsausschuss aus.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

8	Bestellung eines stellvertretenden Teilhabebeauftragten Vorlage: 133/2018
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Die Bürgermeisterin begrüßt den stellvertretenden Teilhabebeauftragten, Herrn Theo Zavelsberg, und stellt ihn dem Gremium vor.

Beschluss:

Gem. § 2 Abs. 1 der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gemeinde Nottuln wird Herr Theo Zavelsberg, Auf der Heide 9, 48301 Nottuln zum stellvertretenden Teilhabebeauftragten bestellt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

9	Haushaltsangelegenheiten
9.1	Überplanmäßige Auszahlung für die Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern Vorlage: 128/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Im Verlauf der Aussprache wird deutlich, dass die Einsatzliste ausgewertet werden muss, um dann die Träger hinsichtlich einer Kostenübernahme anzusprechen. Die Bekämpfungsmaßnahmen waren unverhältnismäßig teuer, so Ratsmitglied Georg Schulze Bisping. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Möglichkeit einer Ausschreibung nicht bestand, da Gefahr im Verzug war. Herr Korkmaz betont, dass im Interesse anderer Träger die Gefahr beseitigt wurde und somit eine Rechtsgrundlage für eine eventuelle Kostenübernahme besteht. Ratsherr Markus Lunau erteilt der Verwaltung den Auftrag, die Rückzahlungsmöglichkeiten zu prüfen.

Beschluss:

1. Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 36.036,18 € wird zur Kenntnis genommen.
2. Regressansprüche werden von der Verwaltung ermittelt und versucht, diese beizutreiben.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 25	Nein: 0	Enthaltung: 4
--------	---------	---------------

9.2	Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: 125/2018
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Frau Block begrüßt die Architekten Thomas Belha und Michael Wienken und erläutert den zeitlichen Ablauf der Kostenentwicklung der Sporthalle. Bereits Anfang Januar wurde den Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt, dass das kostengünstigste Angebot für die Rohbauarbeiten mit 35% über der Kostenschätzung lag. Im Februar ist dann im Rahmen der Haushaltsberatungen die Frage diskutiert worden, ob vorsorglich 300.000 € an Mehrkosten für die Sporthalle veranschlagt werden sollen. Dies wurde verwaltungsseitig verworfen, da nur Angebote für die Bodenarbeiten so-

wie die Rohbauarbeiten vorlagen und die Hoffnung bestand, durch Veränderungen bei dem gewählten Ausbaustandard sowie den noch ausstehenden Ausschreibungen entsprechende Kosteneinsparungen erzielen zu können. Nach der Ausschreibung von weiteren sechs Gewerken bis Ende April war abzusehen, dass es definitiv zu einer Kostensteigerung kommen wird. Der HFA wurde in seiner Sitzung am 19.06.2018 davon unterrichtet, dass die Gesamtmaßnahme sich voraussichtlich um 625 T€ verteuert und damit haushaltsrechtliche Konsequenzen geprüft werden. Das Architekturbüro wurde aufgefordert, eine aktuelle Kostenberechnung vorzulegen. Ein Gesamtkostenrahmen in Höhe von 5,4 Mio. € wurde mit Datum vom 06.08.2018 vorgelegt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vergebenen Gewerke wurden mit einem Kostenaufschlag von 20% versehen. Zudem sind auch die Kosten für die Einrichtung und die Außenanlagen mit in die Aufstellung eingeflossen.

Der weitere Finanzbedarf der Sporthalle in Höhe von 1,175 Mio. € ist somit Auslöser für die Einbringung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2018 neben einigen überplanmäßigen Auszahlungen, der Korrektur der Gewerbesteuer und Veränderungen bei den Ein- und Auszahlungen aus dem Flüchtlingsbereich.

Bevor die Architekten die Kostenentwicklung darstellen weist Frau Block noch einmal explizit auf die vollständige Veranschlagung aller Kostenpositionen im Rahmen der Haushaltsplanung hin (vgl. Seite 2 der folgenden Präsentation).

Die Architekten Thomas Belha und Michael Wienken erklären anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage Nr. 6.1 des Originalprotokolls), dass die Kostenermittlung mit den jeweiligen Kostengruppen nach DIN-Verfahren erarbeitet wurde. Nach dem Baukostenindex (statistischer Mittelwert) ist der Neubau der Sporthalle nicht zu teuer. Aufgrund der Konjunkturlage sind die Zahlen ständig zu korrigieren. Diese Entwicklung war so nicht absehbar.

Im Verlauf der weiteren Beratung formulieren die Fraktionen ihr Entsetzen und Ärgernis gegenüber der Verwaltung und dem Architekturbüro über diese Entwicklung. Ratsherr Wolfgang Danziger fordert Maßnahmen ein, um Kostensteigerungen in der Zukunft zu vermeiden. Für Ratsherrn Markus Wrobel ist es unverständlich, dass Kosten so daneben liegen können. Auf die Frage von Ratsfrau Roswitha Roeing-Franke hin zu der Sicherheit von Einsparungen erläutert Thomas Belha, dass dem Bauherrn stets Alternativen vorgestellt und mit Zahlen hinterlegt werden. Dies ist das Prozedere für alle Gewerke. Ratsherr Helmut Walter kritisiert, dass die höhere Bausumme auch ein höheres Honorar nach sich zieht. Dieser Aussage widerspricht Thomas Belha. Mit der Planung sei das Honorar festgeschrieben. Ratsherr Wolfgang Danziger wiederholt sein Unverständnis, dass nicht alle Kostenpositionen berücksichtigt worden sind vor dem Hintergrund künftiger Projekte, wie z.B. im Schulbereich. In diesem Zusammenhang stellt er den Antrag an die Verwaltung, bis zur nächsten HFA-Sitzung geeignete Maßnahmen und Regeln zu erarbeiten und vorzulegen, die Projektabweichungen bei Projektmaßnahmen bzgl. Termin und Kosten verhindern helfen sollen. Frau Block informiert hierauf darüber, dass seit dem 01.09.2018 der neu eingestellte Controller bereits in das Baubesprechungsteam aufgenommen wurde. Abschließend stellt Ratsherr Markus Lunau fest, dass nicht alle Kosten im Planungsprozess enthalten waren und erwartet künftig mehr Transparenz. Dies müsse die Verwaltung hinkriegen. Der von Ratsherrn

Wolfgang Danziger gestellt Antrag wird mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Der eingebrachte Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen wird zur Vorbereitung der Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt bis zur nächsten HFA-Sitzung geeignete Maßnahmen und Regeln zu erarbeiten und vorzulegen, die Projektabweichungen bei Projektmaßnahmen bzgl. Termin und Kosten verhindern helfen sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 28	Nein: 0	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

10	Bau- und Planungsangelegenheiten
10.1	Mobiler Baukulturbeirat für Westfalen Vorlage: 126/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der gezielte Einsatz eines mobilen Baukulturbeirats bei besonders außenwirksamen Baumaßnahmen im Gemeindegebiet wird befürwortet. Die Letztentscheidung über die Auswahl der Bauvorhaben, an denen der Baukulturbeirat tatsächlich beteiligt wird, obliegt dem Rat. Der Vorschlag, den mobilen Gestaltungsbeirat anzurufen, kann dabei aus der Mitte des Rats, aus einer Fraktion oder seitens der Verwaltung erbracht werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 29	Nein: 1	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

10.2 Bebauungsplan Nr. 149 „Darup, Zu den Alpen“ hier: Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: 127/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Beschluss des Rates zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 149 „Darup, Zu den Alpen“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (VL 73/2016) vom 14.06.2016 wird aufgehoben.
2. Ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 149 „Darup, Zu den Alpen“ für den in Anlage 1 abgegrenzten und unveränderten Geltungsbereich wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB). Die gemäß VL 73/2016 beschlossene Zielsetzung des Planverfahrens, im Ortsteil Darup kurzfristig ein kleines Wohngebiet zu erschließen, bleibt inhaltlich und räumlich unverändert.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

10.3 Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Appelhülsen Süd-Ost", Gemarkung Appelhülsen, Flur 2, Flurstück 59, Bahnhofstraße 39 Vorlage: 118/2018
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Appelhülsen Süd-Ost“ wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, eine Verschiebung der Baugrenzen im Änderungsbe-
reich (siehe Anlage 1) herbeizuführen, um die überbaubaren Grundstücksflächen im rückwärtigen
Grundstücksbereich im Sinne der Nachverdichtung anzupassen.

Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

11	Angelegenheiten der Gemeindewerke
11.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss gewerblicher Art Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2017 Vorlage: 092/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.653.398,04 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 127.679,61 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 127.679,61 € wird den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

**11.2 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des
Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 093/2018**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 20.768.768,63 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 342.084,07 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Von dem Jahresgewinn werden 74.459,55 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abgeführt und 267.624,52 € den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln).

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

**11.3 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des
Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 091/2018**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 12 beigelegt.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.052.401,65 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 71.559,59 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 71.559,59 € wird an den Gemeindehaushalt abgeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

12 Verschiedenes

Auf die Frage von Rats Herrn Markus Wrobel hin erläutert Herr Sonntag den aktuellen Stand zu den Landesmitteln für die Wohnungsförderung.

Ratsfrau Roswitha Roeing-Franke fragt nach dem aktuellen Stand des Nahverkehrsplans. Herr Korkmaz sagt zu, diesen nach Vorliegen zu kommentieren.

Manuela Mahnke
Vorsitzende

Georg Schulze Bispin
Ratsmitglied

Elke Schulz
Schriftführerin